

#5
a
6-4-0

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

In re application of
Stefan BOEHM et al.

Serial No. 09/990,346

GROUP 3736

Filed November 23, 2001

Examiner Unassigned

METHOD FOR OPERATING AN IMAGE SYSTEM OF AN IMAGING MEDICAL
EXAMINATION DEVICE AND MEDICAL EXAMINATION DEVICE

INFORMATION DISCLOSURE STATEMENT

Commissioner for Patents

Washington, D.C. 20231

Sir:

In compliance with Rules 1.97 and 1.98, and in fulfillment of the duty of disclosure under Rule 1.56, the accompanying documents, copies of which are attached to this statement, are made of record on the enclosed sheet.

A concise explanation of the relevance of these items is that these references were cited by the German Patent Office in the corresponding German application Serial No. 10058388.1, filed November 24, 2000. A copy of the German Official Action in which they were cited is attached hereto. An English translation of pages 2 and 3 of the Official Action is also attached hereto.

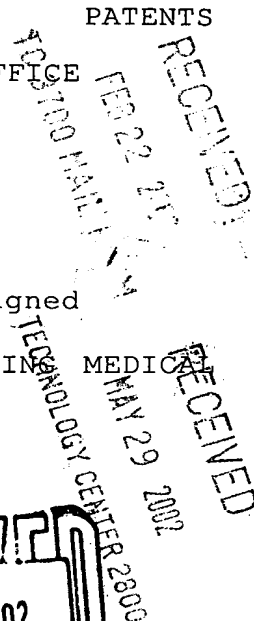
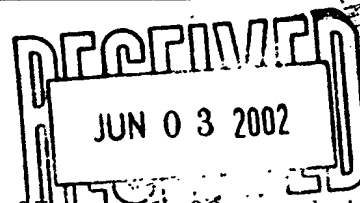
Respectfully submitted,

YOUNG & THOMPSON

By

Robert J. Patch
Attorney for Applicants
Registration No. 17,355
745 South 23rd Street
Arlington, VA 22202
Telephone: 703/521-2297

February 21, 2002



Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 14. August 2001

CT IPS AM Mch P.D.

Telefon: (0 89) 21 95 - 2855

31. AUG. 2001

Eing. 27. Aug. 2001

Aktenzeichen: 100 58 388.1-31

GR ~~2000P20473~~ München

Anmelder: s. Adr.

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Siemens AG
13. SEP. 2001

Niederlegung im Abhofach des DPMA

Ihr Zeichen: GR 2000P20473 DE

80297 München

Zum Zwecke der Zustellung im Abhofach des
Empfängers niedergelegt am 27.08.01
Deutsches Patentamt
Postfachfortführungsbüro
Regierungsangestellter

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, wirksam gestellt am 4. Dezember 2000

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

3 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer nach dem 1. Januar 1987 mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

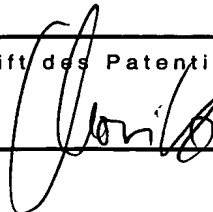
P 2401.1
08.00
02/01

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

NR.	Dokument	Bemerkungen
	<input checked="" type="checkbox"/> aus Bescheid vom 14.08.2001	
1 2	DE 195 25 274 A1 DE 40 42 588 C2	
	<input checked="" type="checkbox"/> in der Beschreibungseinleitung genannt	
1 2 3	DE 195 27 179 C1 DE 195 27 148 C1 EP 0 687 106 A1	
	<input type="checkbox"/> weiterer Stand der Technik	
	<input type="checkbox"/> im engen Zusammenhang stehende US-Anmeldungen	
Unterschrift des Patentingenieurs		Datum
Moritz 		02.10.2001

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

1(1) DE 195 25 274 A1 ✓
2(2) DE 40 42 588 C2 ✓

Dem Bescheid liegen die am Anmeldetag eingereichten Unterlagen zugrunde.

Ergänzend zu dem von der Anmelderin auf Seite 2 genannten Stand der Technik nennt die Prüfungsstelle die Druckschriften (1) und (2).

Beide Druckschriften entstammen einander benachbarten Fachgebieten der Bilderfassung und/oder Wiedergabe mit elektrischen Mitteln.

In (1) ist zur Erreichung eines zuverlässigen Betriebsablaufs ein vor einer Störung sich zuschaltendes Korrekturverfahren für das Bildsystem beschrieben (Spalte 3, Zeilen 62 bis 66), bzw. eine gezielte Neukalibrierung möglich (Spalte 3, Zeilen 56 bis 61).

Aus (2) ist es bekannt, auf „auslösende“ Ereignisse hin gezielt einen automatisch ablaufenden internen Prozess zu starten (Anspruch 1).

Weitergehender Stand der Technik wurde nicht ermittelt.

Die Patentansprüche 1 und 15 beinhalten mit notwendiger Klarheit die wesentlichen Merkmale der Erfindung und ihre Gegenstände beruhen gegenüber dem Stand der Technik auf einer erfinderischen Tätigkeit. Die Patentansprüche 1 und 15 können der Erteilung eines Patents zugrunde gelegt werden.

Die auf die Patentansprüche 1 und 15 direkt bzw. indirekt rückbezogenen weiteren 2 bis 14 und 16 bis 20 erfüllen die an Unteransprüche gestellten Mindestanforderungen und können daher ebenfalls der Erteilung zugrunde gelegt werden.

Die Anmelderin wird gebeten, in einer Einfügung zur Beschreibungseinleitung den zusätzlich nachgewiesenen Stand der Technik gemäß (1) und (2) zu berücksichtigen.

Mit den derzeit gültigen Unterlagen kann die Erteilung eines Patents noch nicht beschlossen werden.

Prüfungsstelle für Klasse H 04 N

Dr.-Ing. Eberhard Schloth

Hausruf: 3124

Anlage: Ablichtung von zwei entgegengehaltenen Druckschriften

Std



Ausgefertigt

Hauchiger
Reg. Angestellte

The following citations are mentioned for the first time in this action. (In their numbering it also applies to the continuing proceedings):

- (1) DE 195 25 274 A1
- (2) DE 40 42 588 C2

The action is based on documents submitted on the filing date.

In addition to the prior art named by the applicant on page 2, the examiner cites documents (1) and (2).

Both documents originate from neighboring specialties of image acquisition and/or reproduction using electrical means.

(1) describes a correction process which is started before a problem arises to achieve reliable operation (column 3, lines 62 to 66), and dedicated recalibration is possible (column 3, lines 56 to 61).

It is known from (2) that an automatically proceeding internal process can be started in response to "triggering" events for this purpose (claim 1).

No more extensive prior art was ascertained.

Claims 1 and 15 contain with the necessary clarity the important features of the invention and their subject matters are based on inventiveness compared to the prior art. Claims 1 and 15 can underlie the granting of the patent.

Further 2 to 14 and 16 to 20 which are referenced directly or indirectly to claims 1 and 15 meet the minimum requirements

imposed on the dependent claims and can therefore likewise underlie the grant.

The applicant is requested to consider the additionally demonstrated prior art according to (1) and (2) in an insertion into the introductory part of the specification.

Granting of patent cannot yet be resolved with currently valid documents.

Examiner for class H 04 N
Dr. Eng. Eberhard Schloth
Ext: 3124

Appendix: copy of the two cited documents

Std

Seal of German Patent and Trademark Office
Certified
/signature/
Reg. employee